Würzburg

Stand: 01/2024

Das Müllheizkraftwerk (MHKW) Würzburg

Betreiber

Das Müllheizkraftwerk (MHKW) Würzburg des Zweckverbands Abfallwirtschaft Raum Würzburg (ZVAWS) wird im Rahmen eines Betriebsüberlassungsvertrages betrieben durch die Stadtwerke Würzburg AG (STW).

Standort MHKW:

Gattingerstraße 31

97076 Würzburg

Tel.: 0931/66058-0

Internetangebot: Zweckverband Abfallwirtschaft Raum Würzburg

Bereich	Anmerkung
Anlage	3 Verbrennungslinien
Abfalldurchsatz pro Ofen	Verbrennungslinie 1 und 2: je 12,5 t/h Verbrennungslinie 3: 15,5 t/h
Energieverwertung	Fernwärme, Strom
Einzugsgebiet	Städte: Würzburg, Ansbach (teilweise) Landkreise: Würzburg, Kitzingen, Bad Kissingen (teilweise), Neustadt/Aisch, Bad Windsheim, Ansbach (teilweise), Weißenburg-Gunzenhausen, Ostalbkreis (Baden-Württemberg, teilweise)

Abgasreinigung	Verbrennungslinien 1 und 2: Konditionierte Trockensorption, Gewebefilter, SCR-Katalysator Verbrennungslinie 3: SNCR, SCR-Katalysator, Konditionierte Trockensorption, Gewebefilter

Weitere Angaben zum Zweckverband und technische Details zu den Komponenten des MHKW Würzburg sind auf der oben angegebenen Homepage des ZVAWS zu finden.

Emissionsgrenzwerte

Beim Betrieb des MHKW Würzburg sind nachfolgende Emissionsgrenzwerte einzuhalten:

- mittels kontinuierlicher Emissionsmessung (Emissionsmessgeräte) während der gesamten Betriebszeit zu überwachende Parameter

Schadstoff (1)	Grenzwert in mg/m³ (i.N.tr.) für den Tagesmittelwert	Grenzwert in mg/m³ (i.N.tr.) für den 1/2 h -Mittelwert
SO_2	40	200
HCl	8	40
NO_X	150	400
Staub	5	20
C ges.	10	20
CO	50	100
Hg	0,01	0,035
NH_3	10	15
HF	0,9	4

(1) Erläuterung der chemischen Abkürzungen

Schadstoff (1)	Grenzwert in mg/m³ (i.N.tr.) für den Jahres-Mittelwert
NO_X (ab 04.12.2025)	100
NO_X (vor 04.12.2025)	-
Hg (ab 04.12.2025)	0,005
Hg (vor 04.12.2025)	0,01

(1) Erläuterung der chemischen Abkürzungen

- mittels periodischer Emissionsmessung (i. d. R. jährliche Einzelmessungen[2] an mindestens drei Messtagen) zu überwachende Parameter

Schadstoff (1)	Grenzwert
Summe Cd und Tl in mg/m³ (i.N.tr.)	0,02
Summe Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn in mg/m³ (i.N.tr.)	0,3
Summe As, Benzo(a)pyren, Cd, Co, Cr in mg/m³ (i.N.tr.)	0,05
Summe Dioxine und Furane, incl. PCB (WHO-TEF 2005) in ng/m³ (i.N.tr.)[3]	0,08[4]

(1) Erläuterung der Abkürzungen chemischen Elemente

Veröffentlichung von Emissionswerten

Gemäß § 23 der „Siebzehnten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes“ (17. BImSchV) hat der Betreiber einer Abfallverbrennungs- oder -mitverbrennungsanlage die Ergebnisse der Emissionsmessungen, einen Vergleich der Ergebnisse der Emissionsmessungen mit den Emissionsgrenzwerten und eine Beurteilung der Verbrennungsbedingungen zu veröffentlichen.

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Raum Würzburg kommt seiner Pflicht in Form einer Veröffentlichung der geforderten Angaben auf seiner Homepage nach.

Die Emissionswerte können über folgenden Link abgerufen werden: Emissionsdaten MHKW Würzburg

2 Abhängig von der Höhe der Emissionsmessergebnisse können auch Emissionsmessungen in halbjährlichem Abstand erforderlich werden (vgl. § 18 der 17. BImSchV).

3 Für die Messung von Dioxinen und Furanen, incl. PCB (Summe) über eine Langzeitprobenahme ist ein monatlicher Messturnus anwendbar, sofern keine ausreichende Stabilität der Emissionen nachgewiesen wird (vgl. § 18 Abs. 6 und 7 der 17. BImSchV).

4 Als Emissionsgrenzwert für die Langzeitprobenahme für die Bestimmung der Summe an Dioxinen und Furanen, incl. PCB (WHO-TEF 2005) gilt ein Emissionsgrenzwert von 0,1 ng/m³ (vgl. § 8 Abs. 1 Nr. 3 in Verbindung mit Anlage 1 Buchst. e der 17. BImSchV).